Prof. Dr. Alfred Toth

Semiotische Involvation und Suppletion I

1. In unserer Untersuchung der Exessivität semiotischer Teilrelationen (vgl. Toth 2013) hatten wir die von Bense (1981, S. 17 ff.) eingeführten Primzeichen wie folgt durch geordnete Paare involvativer und suppletiver Primzeichen-Kategorien definiert

$$(.1.) = <--, -->$$

$$(.2.) = < (.1., -)>$$

$$(.3.) = <(.1.), (.2.)>,$$

wobei die generativen Relationen zwischen den Paaren von Primzeichen denjenigen zwischen den Paaren von Kategorien entsprechen

$$(.1.) > (.2.) > (.3.) \cong <--, -->, <(.1., --)>, <(.1.), (.2.)>.$$

2. Unter Involvation (INV) sei diejenige Relation eines Subzeichens verstanden, welche zwischen all denjenigen Teilrelationen besteht, für die gilt:

$$(a.b) < (c.d),$$

und dies ist der Fall gdw. gilt

innerhalb der trichotomischen Teilordnung

und innerhalb der triadischen Teilordnung

Unter Suppletion (SUP) verstehen wir diejenige Relation eines Subzeichens, welche zwischen all denjenigen Teilrelationen besteht, für die gilt

Man erhält die entsprechenden Bedingungen aus denen von INV, indem man "<" durch ">" ersetzt.

Auf diese Weise kann man nun für alle 9 Subzeichen die INV-Relationen und die SUP-Relationen bestimmen.

1. Trichotomische Teilordnung

$$INV(1.1) = \emptyset$$
 $SUP(1.1) = \{(1.2), (1.3)\}$

$$INV(1.2) = (1.1)$$
 $SUP(1.2) = (1.3)$

$$INV(1.3) = \{(1.1), (1.2)\}$$
 $SUP(1.3) = INV(1.1), usw.$

2. Triadische Teilordnung

$$INV(1.1) = \emptyset$$
 $SUP(1.1) = \{(2.1), (3.1)\}$

$$INV(2.1) = (1.1)$$
 $SUP(2.1) = (3.1)$

$$INV(3.1) = \{(1.1), (2.1)\}$$
 $SUP(3.1) = INV(1.1), usw.$

Es gilt also

$$INV(a.b) \cup SUP(a.b) = (a.b)^{\circ}$$

$$INV(a.b) \cap SUP(a.b) = \emptyset$$

und für die Teilordnungen Tr und Tt

$$INV(a.b)_{Tr} = INV(a.b)^{-1}_{Tt}$$

$$SUP(a.b)_{Tr} = SUP(a.b)^{-1}_{Tt}.$$

Literatur

Bense, Max, Axiomatik und Semiotik. Baden-Baden 1981

Toth, Alfred, Exessive Kategorien. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2013

15.11.2013